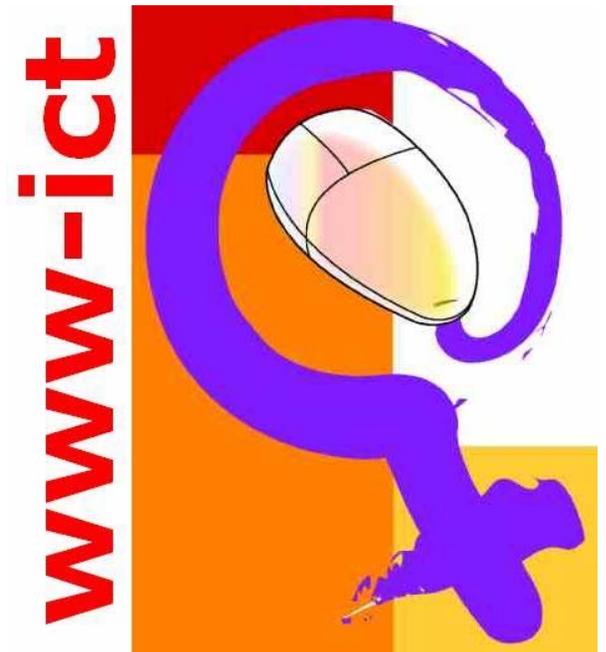


WWW-ICT

„Widening Women's Work in Information and Communication Technology“

- EU-Projekt im Rahmen von IST (Information Society Technologies) 5. Rahmenprogramm
- 2002-2004
- Beteiligte Länder: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Portugal
- Für Österreich:
Institut für Gestaltungs- und Wirkungsforschung, TU Wien

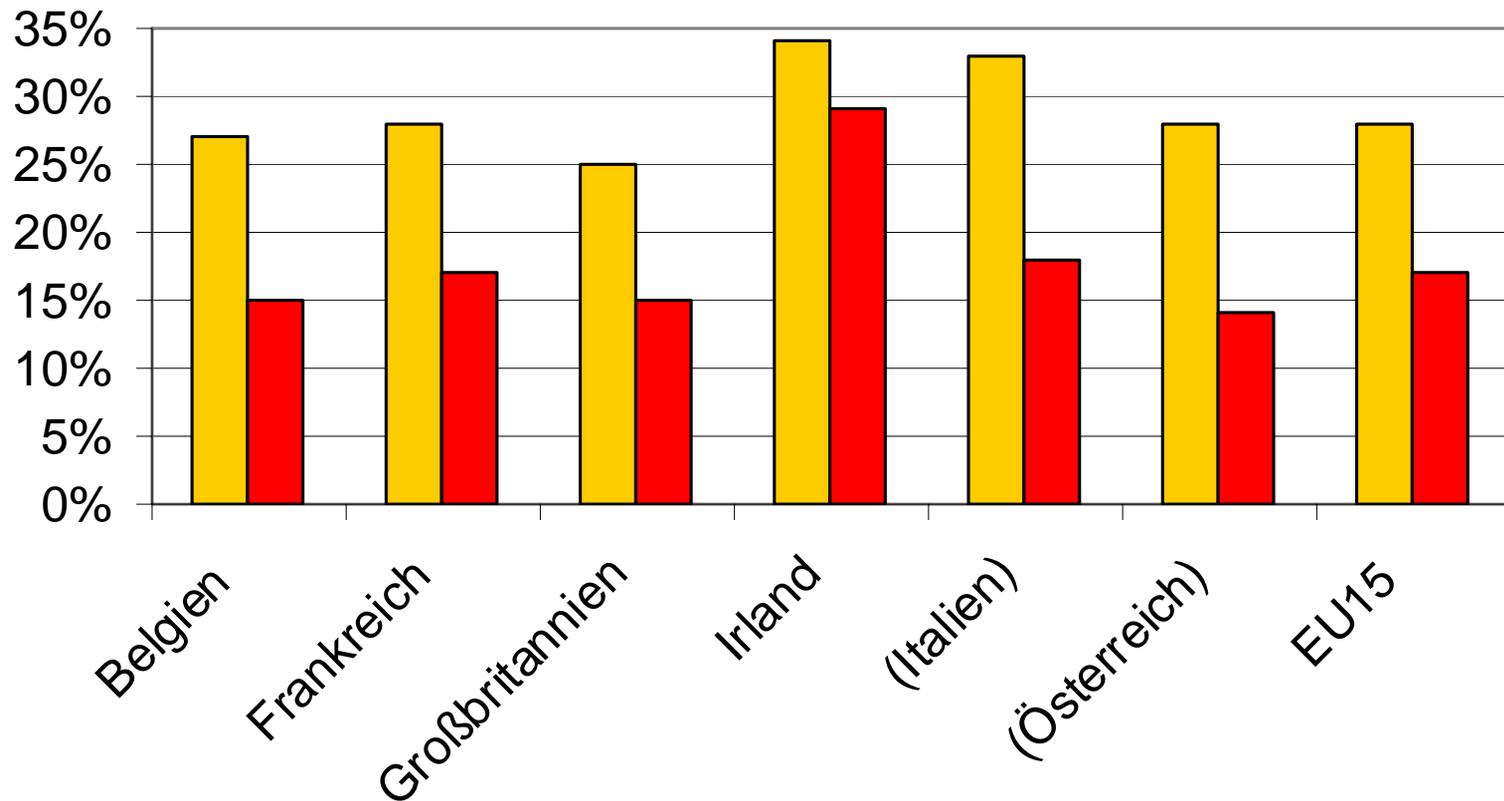


Ausgangssituation



Frauenanteil

■ ... im ICT Sektor
■ ... in ICT Berufen



Bemerkungen zur Datenlage



- Auf europäischer Ebene: Sample-Daten schwierig für kleine Gruppen wie Frauen in ICT-Berufen
- Speziellere nationale Auswertungen: nicht vergleichbar
- Definition ICT Sektor unterschiedlich
- Nur 21% der Personen in ICT Berufen arbeiten im ICT Sektor (Millar 2001, Angabe bezogen auf 1999)
- Angaben zum ICT Sektor schließen auch administratives Personal ein

Übersicht WWW-ICT



- 140 berufsbiographische Interviews
- Fallstudien: Arbeitsbedingungen
- Übersicht zu den beiden Sektoren:
 - computer service provider
 - e-publishing
- „Good Practices“

- Nicht nur Kernberufe berücksichtigt, sondern auch:
 - Internet und Multimedia
 - „qualifizierte Informations-ArbeiterInnen“

Berufsbiographische Interviews



- Ziel: Verständnis entwickeln für die Biographie einer Person
- Episodische Interviews mit narrativem Charakter (Flick 1995)
- Behandelte Bereiche:
 - Rückblick: Schule, Familie, ...
 - Aktuelle Tätigkeit und Weg dort hin („job history“)
 - Private Situation
 - Arbeitskultur und Arbeitsklima
 - Weiterbildung
- Auswertung nach Lebensthemen (Thomae 1996)
Ergebnis: „LIFE STORY PATTERNS“

SPEZIFISCHE LAUFBAHNEN



- „Straight careers in ICT“:
 - Verfolgen vordefinierte Karrierewege in Universitäten oder großen Firmen, meist Akademikerinnen
 - Leidenschaft für Mathematik / Naturwissenschaft / Technologie
- „Combining art with technology“:
 - Haben einen Hintergrund in Kunst, Graphikdesign oder Journalismus
 - Der Fokus liegt auf der Kunst, ICT als Werkzeug

REAKTION AUF EINSCHRÄNKUNGEN



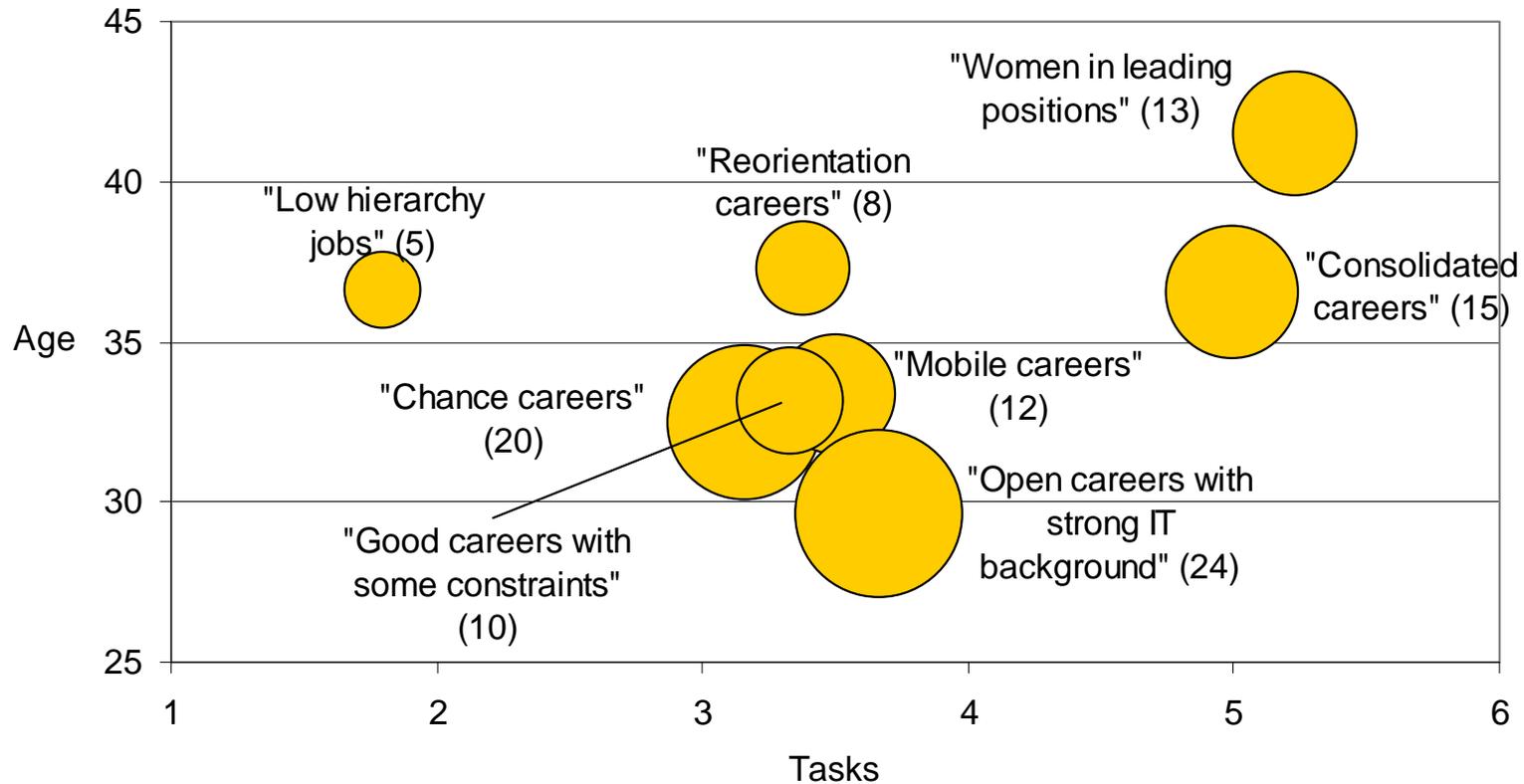
- „Struggling but not giving up“:
 - Haben eine gute Ausbildung und ein interessantes „skill profile“
 - Leiden unter schlechten Arbeitsbedingungen, beschränkten Perspektiven oder haben Probleme Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen
- „Fragile or broken careers“:
 - Fehlende Qualifikationen oder unbefriedigende Arbeitsbedingungen
 - Haben keine Motivation und keine realistischen Alternativen

STRATEGIEN



- „From the margins to a field of opportunities“:
 - Chance aus ihrem Milieu herauszukommen
 - Sind an der Arbeit mit Technologie interessiert, aber nicht leidenschaftlich
- „Building one’s own environment“:
 - Gestalten aktiv ihre Arbeitsumgebung
 - Definieren sich über den Inhalt ihrer Arbeit
- „Good work but limited ambitions“:
 - Haben gute Qualifikationen und fühlen sich in ihrer Arbeit kompetent
 - Aber haben andere wichtige Perspektiven in ihrem Leben
- „Being open, having not yet arrived“

Cluster



1 Support

2 Web design

3 Developing

4 Marketing

5 Project management

6 Leading position

Empfehlungen

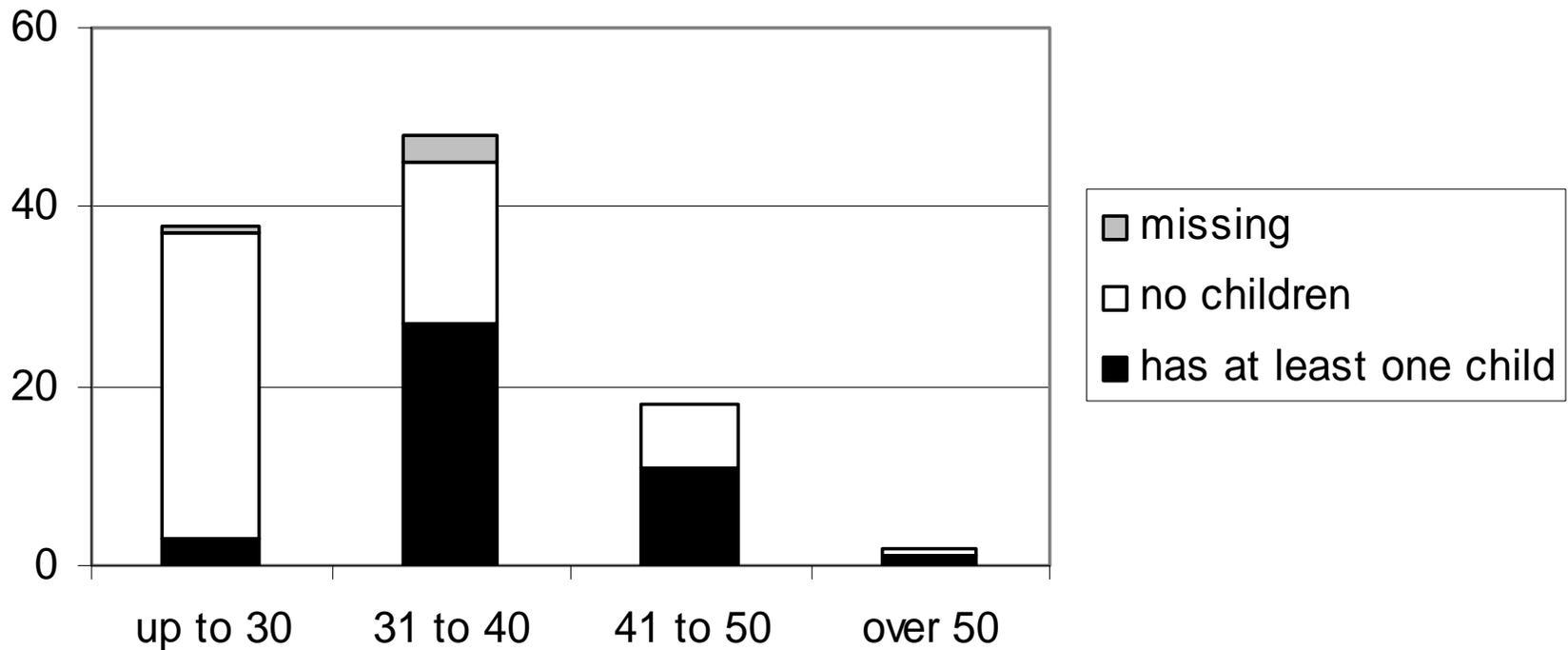


- Umfassende, sorgfältige und differenzierte Berufsinformation:
Jobprofile, Tätigkeitsprofile, Personalauswahlkriterien
- Arbeitsbedingungen:
Anpassung an die Situation von versorgungspflichtigen Frauen und Männern
- Fort- und Weiterbildung:
Ausbau des Angebots, Erleichterung der beruflichen Neuorientierung
- Frauennetzwerke, Mentoring und Role Models

Interviewpartnerinnen



Age of informants and number of children



Interviewpartnerinnen



Tasks and company size

